

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/265/2014

Anfragen laut Protokollvermerk zur 3. Sitzung des UVPA

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	13.05.2014	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gedient. Die Amt 66 betreffenden Anfragen sind somit beantwortet.

II. Sachbericht

Zu den jeweiligen Anfragen laut Protokollvermerk ist nach erfolgter Prüfung folgender Sachstand mitzuteilen:

- *Nr. 5 – Frau StRin Traub-Eichhorn fragt nach dem Sachstand zum Antrag aus 2010 über die Sperrung der Aurachbrücke im Naherholungsgebiet Regnitzgrund*

Die Trassenführung für den Lückenschluss des GW/RW im Regnitzgrund südlich des Herzogenaauracher Damms wurde durch die UVPA in dessen Sitzung am 13.03.2012 beschlossen. Bestandteil dieser Trassenführung ist auch eine neue Brücke über die Aurach. Mit dem Wasserwirtschaftsamt wurde die Trassenführung im Grundsatz abgestimmt. Die Bestandsvermessung wurde zum Teil bereits durchgeführt.

Bezüglich der Entwurfs- und Ausführungsplanung für den GW/RW und die Brücke über die Aurach ist jedoch darauf hinzuweisen, dass entsprechend dem aktuellen Investitionsprogramm für den HH 2014 bei IvP-Nr. 541.821 Geh-/Radwegverbindung Bruck-Frauenaurach“ HH-Mittel in Höhe von 10.000 € (Planungsmittel) für das Jahr 2017 vorgesehen sind. Weitere HH-Mittel für Planung und Bau sind derzeit lediglich als „Merkposten“ (690.000,- €) vorgesehen.

- *Nr. 6 – Herr StR Schulz weist darauf hin, dass auf der Straße von Dechsendorf kommend Richtung Langer Johann, auf der Abbiegespur nach Alterlangen, die Gullydeckel über die Fahrbahn erhaben sind, was bei Regenwetter zu großen Pfützen führt. Fußgänger werden dort von vorbeifahrenden Fahrzeugen nass gespritzt. Er bittet um Prüfung und Abhilfe.)*

Bedingt durch Spurrinnen- und Asphaltwulstbildungen im Kreuzungsbereich St. Johann / Möhrendorfer Straße kann es zu Pfützen- und Wasserfilmbildungen mit Beeinträchtigungen des angrenzenden Geh- und Radweges kommen. Im Rahmen der Möglichkeiten werden deshalb nach dem Gebot der Verhältnismäßigkeit Abhilfemaßnahmen versucht.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am
13.05.2014

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis. Die Amt 66 betreffenden Anfragen sind somit beantwortet.

gez. Dr. Janik
Vorsitzender

gez. Weber
Berichtersteller

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang